



Pressemitteilung

HERAUSGEBER: **ZOLLFAHNDUNGSAMT ESSEN**
Weiglestr. 11-13
45128 Essen
KONTAKT: Ruth Haliti
TELEFON: 0201/27963-130
Mobil: 0172/5308999
TELEFAX: 0201/27963-190
E-MAIL: Pressestelle.Essen@zfae.bfinv.de
INTERNET: www.zoll.de

31. Oktober 2016

Essener Zollfahnder wird neuer Bürgermeister - mit überwältigender Mehrheit gewählt und in das neue Amt eingeführt

Essen/Oberstadion/Moers

Der 37-Jährige Essener Zollfahnder Kevin Wiest, hat sich im Sommer von Moers aus auf die vakante Bürgermeisterstelle im Baden-Württembergischen Ort Oberstadion beworben. Im Wahlkampf präsentierte er sich dermaßen überzeugend, dass er sich mit 87 % schon im ersten Wahlgang gegen alle anderen Bewerber durchsetzen konnte. Acht andere Bewerber mussten sich die übrigen 13 % der Stimmen teilen, ein überwältigender Vertrauensvorschuss der Bürger von Oberstadion für den studierten Zollbeamten.

Am 31. Oktober wurde Kevin Wiest in der abendlichen, öffentlichen Sitzung des Gemeinderats in sein Amt als Bürgermeister eingesetzt.

Über die Dienstorte Reutlingen und Köln führte der Weg Herrn Wiest zu seiner Wunschdienststelle, dem Zollfahndungsamt Essen, das für die Verfolgung grenzüberschreitender Kriminalität in ganz NRW und entlang der 572-km langen Grenze zu den Niederlanden und Belgien zuständig ist. Seine erste Ausbildung absolvierte der alleinstehende Ermittler bei der Bereitschaftspolizei in Biberach, denn ursprünglich stammt der Ermittler aus dem Raum Ulm, woraus sich auch seine Affinität zu der Kommune in Baden-Württemberg herleitet. Wiest schloss sein Studium für den gehobenen Zolldienst in Münster ab.

Am Wahltag wurde Wiest durch seine Familie und zahlreiche Kollegen und Freunde aus Moers unterstützt. Zur Amtseinsetzung reiste nun sogar der Leiter des Zollfahndungsamtes, Regierungsdirektor Hans-Joachim Brandl, nebst Gattin aus Nordrhein-Westfalen an.

Oberstadion ist eine oberschwäbische Gemeinde im Alb-Donau-Kreis mit rund 1.600 Einwohnern. In Baden-Württemberg beträgt die Amtszeit des Bürgermeisters, anders als in NRW, gleich acht Jahre. Für diese Zeit ruht der Beamtenstatus des Bürgermeisters von Oberstadion bei der Zollverwaltung.

Regierungsdirektor Brandl verabschiedete den Zollfahnder: „Sie haben in der Zollverwaltung und insbesondere beim Zollfahndungsdienst vielerlei gelernt, was Ihnen zukünftig als Bürgermeister von Oberstadion von Nutzen sein wird. Dazu gehört sicherlich ein umfangreiches und breit angelegtes Verwaltungswissen, aber auch eine gesunde Portion Neugier und Leidenschaft für neue Aufgaben. Wir wünschen Ihnen viel Erfolg im neuen Amt.“

Übrigens, bis der „ermittelnde Bürgermeister“ ein neues Zuhause gefunden hat, darf er ins Oberstadioner Pfarrhaus, zu Pfarrer Walter Ruoff, ziehen. Von dort aus hat er nur wenige Meter zu seinem neuen Arbeitsplatz ins Rathaus.

Wie die schwäbische.de kurioserweise herausfand, haben Wiest`s Mutter und die Frau des ehemaligen Bürgermeisters Steinle gemeinsam die Schulbank gedrückt.

Foto:

RD Brandl gemeinsam mit dem frischgebackenen Bürgermeister Wiest